

# CAGIVA

Die Marke Cagiva erschien Ende der 70er Jahre in der italienischen und internationalen Motorradwelt. Sie trat das Erbe der renommierten Marke Aermacchi an führte somit die große Tradition des italienischen Motorradbaus fort. Aermacchi war 1973 endgültig an die US Firma Harley-Davidson übergegangen und der Markenname durch AMF Harley-Davidson ersetzt worden. Die Produktion wurde noch bis 1978 in den Aermacchi Werken fortgeführt und dann aufgegeben. Im Herbst des selben Jahres übernahm Cagiva die Produktionsstätte. Die Firma verdankt ihrer Entstehung einer Gruppe motorradbegeisterter Industrieller aus Varese.

1978 befaßte man sich mit der Vorbereitung von Rennmaschinen für die Weltmeisterschaftsteilnahme von Bonera und Lucchinelli.

Aus dem ersten, rein sportlichen Kontakt erwuchs bald darauf ein weitaus größeres Interesse, das zum Erwerb des gesamten Aktienpakets der Harley Davidson Italien führte. Der Name Cagiva ist von Castiglioni Giovanni Varese abgeleitet und entstand bereits 1928 als Firmenbezeichnung einer Metallwarenfabrik. Ihr Gründer, Giovanni Castiglioni, war der Vater der derzeitigen Geschäftsführer Gianfranco und Claudio.

1983 erlebte die Motorradwelt ein historisches Ereignis: die „Hochzeit“ von Cagiva und Ducati.

Die bekannte Bologneser Firma hatte beschlossen, ihre Motorradproduktion einzustellen. Sie wollte sich dem Bau von Motoren widmen, die ausschließlich an die Firma in Varese geliefert wurden. So präsentierte Cagiva eine ganze Reihe neuer mit Ducati-Motoren ausgerüsteter Modelle, deren Vertrieb die Firma selber übernahm.

Die Erfahrungen die Cagiva im Rallyesport sammelte kamen auch den Serienmaschinen zugute. Die Erkenntnisse flossen in die Konstruktion der großen Enduros ein.

